

**KOMMISSIONSBERICHT**

Geschäft No. 4338 A

**Korrektion und Umgestaltung Hegenheimermattweg  
Grabenring bis Kantonsgrenze Basel-Stadt**

**Ausgangslage**

Im linksufrigen Bachgrabengebiet besitzt die Gemeinde Allschwil grosse Baulandreserven für Gewerbebauten. Zurzeit laufen verschiedene Wettbewerbe und Planungsarbeiten, um diese Parzellen in den nächsten Jahren zu überbauen. Aufgrund des Entwicklungspotentials des Gewerbegebietes Bachgraben, geht der Gemeinderat mittelfristig von einer Verdoppelung der Arbeitsplätze aus.

Der Hegenheimermattweg ist die einzige Erschliessungsrouten sowohl an das nationale Strassennetz als auch für den motorisierten Verkehr aus dem Siedlungsraum von Allschwil und Basel-Stadt. Bereits heute sind während den Stosszeiten signifikante Wartezeiten im Bereich der Knoten und der Bushaltestellen in Kauf zu nehmen.

Die Organisation des Strassenraumes ist aufgrund der zusätzlichen Erschliessung mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie aufgrund der Entwicklung der zu erschliessenden Flächen ungenügend. Auch das Verkehrsregime im Bereich des Langsamverkehrs (Fussgänger und Radfahrer) funktioniert aufgrund der heutigen Bedürfnisse nur noch bedingt.

Aufgrund der starken Verkehrszunahme hat auch der Strassenunterbau stark unter den zusätzlichen Beanspruchungen gelitten und muss erneuert werden.

**Projektziele**

Mit den geplanten Korrekturen- und Umgestaltungsmaßnahmen werden im Wesentlichen die folgenden Ziele verfolgt:

- Erhöhung der Sicherheit im Bereich der Wartezonen des öffentlichen Verkehrs
- Einhalten des Behindertengleichstellungsgesetzes
- Kapazitätssteigerung des Individualverkehrs
- Erhöhung der Sicherheit und der Attraktivität für den Langsamverkehr
- Erneuerung des Strassenkörpers gemäss heute gültiger Normen

### **Politische Begleitung der Planungsarbeiten**

Die Planungsarbeiten wurden durch die politische Begleitkommission<sup>1</sup> unterstützt, welche aus drei Gemeinderäten und drei Mitgliedern aus der Kommission für Bau und Umwelt, bis Juni 2016 Kommission für Verkehrs und Planungsfragen, zusammengesetzt war.

Die Kommission hat über die wesentlichen technischen und gestalterischen Themen sowie über den Bauablauf beraten und zur Weiterbearbeitung, teilweise mit Auflagen, freigegeben.

Alle Vorbehalte und Wünsche der Begleitkommission wurden von der Verwaltung in den Planungsprozess aufgenommen, geprüft und falls relevant in das Projekt eingearbeitet.

### **Vorgehen Kommission Bau und Umwelt**

Das Geschäft wurde von der Kommission für Bau und Umwelt (KBU) in einer Sitzung beraten und verabschiedet.

Zur Meinungsbildung konnte sich die Kommission auf eine ausführliche Präsentation von Marc Rueff HAL a.i. Tiefbau - Umwelt sowie die umfassende Fragebeantwortung von GR Robert Vogt abstützen.

### **Sicht der Kommission**

**Planung:** Die Planung des Projektes ist bis Stufe Bauprojekt abgeschlossen. Das heisst, dass sämtliche relevante Punkte des Projektes geklärt sind, und die Kosten mit einer Genauigkeit von +/- 10% bestimmt werden können.

Die Kommission konnte sich anhand der Präsentation von Marc Rueff und dem abgegebenen Projektdossier davon überzeugen, dass das Projekt die erforderliche Planungstiefe gemäss der vorgegebenen Phase erreicht hat.

**Projekt:** Im Rahmen der Kommissionssitzung aber auch im Rahmen der Sitzung der politischen Begleitkommission, wurde die Erreichung der Projektziele überprüft. Aus Sicht der Kommission werden die vorgegebenen Ziele mit den geplanten Massnahmen erreicht. Im Rahmen der Überprüfung konnte auch festgestellt werden, dass keine Luxuslösungen, sondern zweckmässige Lösungen erarbeitet wurden. Die Kommission nimmt zur Kenntnis, dass der nicht richtungsgetrennte kombinierte Rad- Fussweg von allen betroffenen kantonalen Fachgremien geprüft und als gut befunden wurde.

**Finanzierung:** Die Baukosten für die Korrektur und Umgestaltung Hegenheimerweg belaufen sich bei einer Kostengenauigkeit von +/- 10% auf 11'800'000 CHF. Davon muss die Gemeinde mindestens 7'295'000 CHF selbst tragen. Die restlichen Beiträge werden durch die Anwänderbeiträge sowie Beiträge von Bund und Kanton alimentiert. Da von diesen Beiträgen ein Anwänderbeitrag strittig, und der Beitrag für den Radweg vom

Entscheid des Landrates beim Geschäft Abschluss des Ausbauprogramms Kantonale Radrouten abhängig ist, kann der Betrag, welcher die Gemeinde Allschwil zu tragen hat, noch auf 8'260'000 CHF ansteigen.

Die Gliederung der Kosten ist transparent und nachvollziehbar dargestellt. Für die Erlangung der gewünschten Kostensicherheit wurde die Planung in der notwendigen Tiefe ausgeführt, und die erforderlichen Untersuchungen am bestehenden Strassenkörper durchgeführt.

**Bauablauf:** Das Bauvorhaben wird in 3 Etappen durchgeführt. Der Start der einzelnen Etappen ist von den jeweiligen benachbarten Bauprojekten abhängig. Es ist vorgesehen, das Bauvorhaben unter Verkehr (einseitige Verkehrsführung) umzusetzen. Die zwei Randabschnitte sollen zusammen mit den benachbarten Bauprojekten umgesetzt werden. Auf die Realisierung der Baslerstrasse wird Rücksicht genommen. Der Kommission erscheint es wichtig, dass die Zufahrt zu den Gewerbegebieten während der gesamten Bauzeit möglich ist, und die Behinderungen für die Anstösser möglichst gering gehalten werden. Richtig erachtet die Kommission auch, dass die Sanierung des Hegenheimermattweges nicht gleichzeitig mit der Baslerstrasse erfolgt.

#### **Antrag der KBU**

Die KBU empfiehlt einstimmig dem Einwohnerrat, den Anträgen des Gemeinderates ohne Ergänzungen zuzustimmen.

Kommission für Bau und Umwelt,

Allschwil 23.07.2017

Der Präsident



Andreas Bärtsch

An der Beratung haben teilgenommen:

**KBU:** Simon Maurer; Andreas Bärtsch; Nicolas Chapuis; Matthias Häuptli; René Imhof; Christian Kellermann; Simon Zimmermann

1) Die politische Begleitkommission hat sich auch den folgenden Personen zusammengesetzt.

Vom November 2015 – Juni 2016 (Legislatur 2012 - 2016):

Robert Vogt	Gemeinderat Departement Tiefbau-Umwelt
Franz Vogt	Gemeinderat Departement Finanzen-Steuern
Thomas Pfaff	Gemeinderat Departement Einwohnerdienste Sicherheit
Armin R. Bieri	Einwohnerrat Kommission für Verkehr und Planungsfragen
Evelyn Roth-Räber	Einwohnerrat Kommission für Verkehr und Planungsfragen
Simon Zimmermann	Einwohnerrat Kommission für Verkehr und Planungsfragen

Vom Juli 2016 - Februar 2017 (Legislatur 2016 - 2020):

Robert Vogt	Gemeinderat Departement Tiefbau-Umwelt
Franz Vogt	Gemeinderat Departement Finanzen-Steuern
Philippe Hofmann	Gemeinderat Departement Einwohnerdienste Sicherheit
Andreas Bärtsch	Einwohnerrat Kommission für Bauwesen und Umwelt
Andreas Bammatter	Einwohnerrat Kommission für Bauwesen und Umwelt
Simon Zimmermann	Einwohnerrat Kommission für Bauwesen und Umwelt